Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 32 (1914)

Heft: 123

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 28. Mai
1914

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 28 mai
1914

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXII. Jahrgang — XXXIIme année — Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

№ 123

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 10, un semestre fr. 5 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Régie des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce".

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Postsparkasse. — Strassburger Hafen.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf Verlangen der nunmehrigen Eigentümer wird der unbekannte Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 10589 von Fr. 5000, ausgestellt den 9. Januar 1891 auf den Namen von Johann Bossert, gew. Coiffeur, von Otmarsingen, s. Z. in Kriens, abgeschlossen bei «La Genevoise» in Genf, aufgefordert, binnen drei Monaten, vom Tage dieser Bekanntmachung an, genannte Police bei der unterfertigten Amtsstelle vorzulegen und sich über den Erwerb auszuweisen, ansonst dieselbe nach Ablauf dieser Frist kraftlos erklärt würde. (W 155³)

Luzern, den 25. Mai 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr **Max Bucher.**

Von der Obligation Nr. 10089 der Einzinserkasse des Kantons Luzern, haltend Fr. 1200, angegangen 17. Mai 1899, werden der Couponbogen, resp. die Coupons Nr. 11 bis 20 vermisst.

Der Inhaber dieses Bogens, resp. der Coupons, wird hiemit aufgefordert, solche innerhalb 3 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten Luzern-Stadt vorzuweisen, ansonst selbe totgerufen und kraftlos erklärt werden. (W 156³)

Luzern, den 25. Mai 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Luzern-Stadt:
Dr **Max Bucher.**

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Wirtschaft, etc. — 1914. 26. Mai. Die Firma **E. Jost-Füri** in Langenthal, Wirtschaft und Pension zur Linde (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), ist infolge Wegzugs der Inhaberin Frau Wwe. Elise Jost-Füri von Amteswegen gestrichen worden.

Spezereien und Geschirr. — 26. Mai. Die Firma **A. Glogger-Schneeberger** in Langenthal, Spezerei- und Geschirrhandlung (S. H. A. B. Nr. 101 vom 11. März 1904, pag. 401), ist infolge Todes der Inhaberin Frau Wwe. Anna Glogger-Schneeberger von Amteswegen gestrichen worden.

Wirtschaft. — 26. Mai. Die Firma **Jb. Witschi** in Langenthal, Wirtschaft zur Zentralmarkthalle (S. H. A. B. Nr. 298 vom 1. Dezember 1908, pag. 2041), ist infolge Todes des Inhabers Jakob Witschi von Amteswegen gestrichen worden.

Metzgerei. — 26. Mai. Die Firma **Hans Rutsch** in Langenthal, Gross- und Kleinmetzgerei (S. H. A. B. Nr. 284 vom 14. November 1908, pag. 1951), ist infolge Wegzugs des Inhabers Hans Rutsch von Amteswegen gestrichen worden.

Bildhauerei. — 26. Mai. Die Firma **J. Freihofer-Rusterholz**, Bildhauerei, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 314 vom 19. Dezember 1908, pag. 2154), ist infolge Wegzuges des Inhabers Jakob Freihofer-Rusterholz von Amteswegen gestrichen worden.

Bureau de Delémont

Vins et liqueurs. — 26 mai. Le chef de la maison **Vict. Schmid**, à Delémont, est Victor Schmid, originaire de Delémont et y demeurant. Vins et liqueurs en gros.

Bureau Interlaken

25. Mai. Der Verein **Schützengesellschaft Wengen** mit Sitz in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1898, pag. 8), hat an Stelle der austretenden zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder Karl Graf, Präsident, Heinrich von Allmen, Vizepräsident, und Johann Feuz, Sekretär, gewählt: Zum Präsidenten: Karl Brunner, Wagner; zum Vizepräsidenten: Johann Balmer, Coiffeur, und zum Sekretär: Gottfried Michel, Schreiner; alle in Wengen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Laupen

24. Mai. Die **Freiwillige Krankenkasse des Amtes Laupen**, als Genossenschaft mit Sitz in Laupen am 13. November 1892 in das Handelsregister von Laupen eingetragen, hat in ihrer Hauptversammlung vom 23. November 1913, abgehalten in Gümmenen, ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im S. H. A. B. Nr. 171 vom 10. Juni 1898; Nr. 256 vom 16. Juli 1901, pag. 1022, und Nr. 267 vom 20. Oktober 1910, pag. 1814, publizierten Tatsachen getroffen: Die Krankenkasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruches auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 19. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Um als Mitglied aufgenommen zu werden ist erforderlich, dass die betr. Person: a. Nicht weniger als 16 und nicht über 40 Jahre alt sei; b. gesund sei; c. nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert sei; d. sich dauernd im Tätigkeitsgebiet der Kasse aufhalte. Weibliche Personen werden nur in die zwei untern Klassen aufgenommen. Ein Mitglied ist auf Ende eines Rechnungsjahres berechtigt, von einer höhern in eine niedrigere Klasse überzutreten. Die Mitgliedschaft geht nun auch verloren durch Wegzug aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse. Ferner verliert die Mitgliedschaft, wer die Genussberechtigung erschöpft, d. h. das Krankengeld im Laufe von 540 auf einander folgenden Tagen während 360 Tagen bezogen hat. Privatrechtliche Streitigkeiten zwischen der Kasse und ihren Mitgliedern werden durch das kantonale Versicherungsgericht endgültig entschieden. Es bestehen 3 Versicherungsklassen. Zur Bestimmung der Beiträge werden die Mitglieder in 12 Altersgruppen eingeteilt. Die Eintrittsgelder und Jahresbeiträge sind nach Massgabe einer in den Statuten enthaltenen Tabelle zu entrichten Ebenso werden die Leistungen der Kasse durch die Statuten festgesetzt. Die Genossenschaft ist eine Sektion des Krankenkassenverbandes des Kantons Bern. Sie gewährleistet Freizügigkeit gemäss den Art. 7 bis 10 des Bundesgesetzes und den weitergehenden Bestimmungen des Konkordates der schweizerischen Krankenkassen. Mitglieder, welche ihr Vereinsgebiet verlassen, haben behufs freien Uebertrittes vom Vorstand einen Ausweis darüber zu beziehen, dass sie ihren Pflichten nachgekommen sind. Ein Mitglied, welches den Amtsbezirk Laupen dauernd verlässt und in das Gebiet einer andern zur Aufnahme verpflichteten anerkannten Krankenkasse zieht, verliert die Mitgliedschaft. Wer am neuen Wohnort keine Gelegenheit findet, einer Kasse frei beizutreten, darf Mitglied der Krankenkasse des Amtes Laupen bleiben. Diejenigen genussberechtigten Mitglieder, die ausser bei dieser Kasse noch bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert sind, haben aus dieser Kasse auszutreten und werden bei Verweigerung des Austrittes ausgeschlossen, wenn sie sich nicht innert drei Monaten nach Anerkennung der Kasse darüber ausweisen, dass sie noch bei höchstens einer andern Kasse versichert sind. Von dieser Bestimmung wird nicht betroffen, wer vor dem 1. Januar 1911 eingetreten und schon damals Mitglied von mehr als 2 Krankenkassen gewesen ist. Aus dem Vorstande der Genossenschaft sind ausgeschieden die Beisitzer Samuel Schmid, Jakob Balmer und Christian Schär. An ihrer Stelle wurden gewählt: Johann Wyssmann, von Neuenegg, Landwirt auf dem Bramberg; Christian Salvisberg, von Mühleberg, Landwirt in Rossbäusern, und Friedrich Balmer-Lehmann, von Mühleberg, Landwirt und Unternehmer in Mühleberg.

Glarus — Glaris — Glarona

Papierfabrikation. — 1914. 25. Mai. Die Firma **Gebrüder L. & J. Zweifel**, Papierfabrikation, in Netstal (S. H. A. B. Nr. 70 vom 15. Mai 1883, pag. 560), erteilt Prokura an Jacques Zweifel, jun., von und in Netstal.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1914. 25. Mai. Josef Simon Schmitz, von St. Gallen, und Stephan Spitz, von Köln, beide in Rheineck, haben unter der Firma **Ostschweizerisches Marmor- & Granitwerk Schmitz & Spitz** in Rheineck eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Februar 1914 ihren Anfang nahm. Bearbeitung von Marmor und Granit.

25. Mai. Der Vorstand des **Darlehenskassenvereins Tübach**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 154 vom 21. Juni 1911, pag. 1071) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: August Epper, von Heltswil; Karl Weibel, von Tübach; Anton Josuran, von Mörschwil; Johann Augehrn, von Hagenwil und Muolen, und Joseph Falk, von Straubenzell. Präsident ist August Epper; Vizepräsident: Anton Josuran.

25. Mai. Der Vorstand der **Viehzuchtgenossenschaft Mogelsberg** mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 162 vom 26. Juni 1908, pag. 1166) besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Florian Fausch, von Seewis, Präsident; Alfred Strübi, von Flawil, Kassier; Emil Früh, von Mogelsberg, Aktuar; Caspar Rhyner, von Elm, Vizepräsident, und Alfred Baumann, von Brunnadern, Zuchtbuchführer; alle wohnhaft in der Gemeinde Mogelsberg. Der Präsident führt kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift.

25. Mai. **Bürgerbund St. Margrethen**, Verein mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 241 vom 22. September 1913, pag. 1714). Präsident ist zurzeit Jakob Hasler, Meierhof; Aktuar: Robert Brassel, Schulwart; Kassier: Jakob Hasler, Kaminfeger; alle drei von und in St. Margrethen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Lenzburg

1914. 25. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Othmarsingen** in Othmarsingen (S. H. A. B. 1908, pag. 650) hat an Stelle von Walter Widmer zum Aktuar gewählt: Hermann Marti-Baumann, Landwirt, von und in Othmarsingen.

Bezirk Muri

25. Mai. Die **Käsereigenossenschaft von Muri** in Muri (S. H. A. B. 1912, pag. 2039) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Müller, Gemeindeammann, von Muri; Vizepräsident ist Josef Gabler, Landwirt, von Rain (Kt. Luzern); Aktuar ist Karl Frey, z. Klosterhof, von Muri; Kassier ist Alfred Stöckli, z. Ochsen, von Muri; Beisitzer ist Johann Laubacher, Landwirt, von Muri; alle in Muri.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Mai 1914

Première quinzaine de mai 1914 — Prima quindicina di maggio 1914

Hinterlegungen — Dépôts — Depositi

24213—24277

N° 24213. 1er mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Francis **Cornioley**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Nr. 24214. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 878 Muster. — Schiffli-Stickereien. — F. **Eugster**, Altstätten (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 24215. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 916 Muster. — Stickereien. — **Leumann, Boesch** & Co., Kronbühl b. St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24216. 1. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 266 Muster. — Mechanische Stickereien. — Gebrüder **Tobler** & Co., Teufen (Schweiz).

Nr. 24217. 2. Mai 1914, 9 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Flaschenverschluss. — Gotthold **Laupper**, Zürich (Schweiz).

Nr. 24218. 2. Mai 1914, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 860 Muster. — Stickereien. — **Stickerei Feldmühle vormals Loeb, Schoenfeld & Co.**, Rorschach (Schweiz).

Nr. 24219. 2. Mai 1914, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Sperrfeder für die Drehwelle bei selbsttätigen Eisenbahnwagenkupplungen. — Antoine **Untrau**, Grendelbruch (Elsass, Deutschland). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 24220. 2. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 149 Muster. — Gesticktc Vorhänge und Plattstichgewebe. — **Billwiller** Brothers, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24221. 2. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 963 Muster. — Stickereien. — J. D. **Einstein** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24222. 28. April 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 937 Modelle. — Stickereien. — Henri **Faillettaz**, Zürich (Schweiz).

Nr. 24223. 4. Mai 1914, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1936 Muster. — Stickereien. — **Iklé** Frères & Co., St. Gallen (Schweiz).

N° 24224. 4 mai 1914, 7¼ h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Bande de roulement pour enveloppes de bandages pneumatiques. — **United States Tire Company**, New York (E.-U. d'Am.). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 24225. 5. Mai 1914, 12 Uhr m. — Offen. — 1 Modell. — Beinstütze. — Clara **Reich**, Bern (Schweiz).

Nr. 24226. 2. Mai 1914, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Baumwollzwirngewebe. — **St. Galler Feinwebereien A. G.**, Lichtensteig (Schweiz).

Nr. 24227. 6. Mai 1914, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Schokoladentablette. — **Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A. G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Nr. 24228. 6. Mai 1914, 6 Uhr p. — Offen. — 8 Muster. — Verpackungsmittel für Zigarren. — **Eichenberger & Erismann**, Beinwil a. See (Schweiz).

Nr. 24229. 6. Mai 1914, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 35 Muster. — Stickerei-Ausrüstungen. — Walter **Marty** & Cie., Herisau (Schweiz).

Nr. 24230. 6. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1361 Muster. — Stickereien. — Aug. **Egli**, Flawil (Schweiz).

Nr. 24231. 6. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 208 Muster. — Stickereien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24232. 22. April 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 6 Muster. — Flaschen und Flaschenetiketten. — E. **Hubacher**, Chur (Schweiz).

Nr. 24233. 22. April 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Flaschen. — E. **Hubacher**, Chur (Schweiz).

N° 24234. 25 avril 1914, 12 h. m. — Cacheté. — 1 modèle. — Machine automatique pour faire les pierres fines industrielles pour compteurs d'électricité, boussoles, instruments de mesures, horloges, etc. — Albert **Descombes**, Bienne (Suisse). Mandataire: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Berne.

Nr. 24235. 7. Mai 1914, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4 Muster. — Stickereien. — F. A. **Bossart**, Rorschach (Schweiz).

Nr. 24236. 7. Mai 1914, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vorrichtung zum gleichzeitigen Oeffnen und Schliessen von Doppeltüren und Doppelfenstern, die von gleicher Seite auf- und zugehen. — Gebhard **Beerle**, Zürich (Schweiz).

Nr. 24237. 7. Mai 1914, 2½ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Geschirr zur Senfpackung. — Ed. **Adam**, Solothurn (Schweiz).

Nr. 24238. 7. Mai 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — (Vor der Publikation zurückgezogen.)

Nr. 24239. 7. Mai 1914, 4¼ Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Verpackungsmittel für Waschpulver. — **Blaser & Bürki**, Schönbühl (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 24240. 7. Mai 1914, 4¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Zündholzschachtel. — Dr. med. Julian **Gawronski**, Vevey (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 24241. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 492 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co. A. G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24242. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 770 Muster. — Stickereien. — **Wirth** & Co., Bühler (Schweiz).

Nr. 24243. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 415 Muster. — Stickereien. — **Rappolt & Co. A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24244. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kandelaberaufsatz für elektrisches Licht. — **Ritter & Uhlmann**, Basel (Schweiz).

Nr. 24245. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 3 Modelle. — Eisenmöbel. — Eisenmöbelfabrik Biglen **Bigler, Spichiger & Cie.**, Biglen (Schweiz).

Nr. 24246. 8. Mai 1914, 8 Uhr a. — Offen. — 1 Muster. — Packung für Waschpulver. — Chemische Industrie Diessenhofen Robertine **Weil**, Diessenhofen (Schweiz).

Nr. 24247. 4. Mai 1914, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1813 Muster. — Stickereien. — **Tobler, Rohner** & Co., Rheineck (Schweiz).

N° 24248. 8 mai 1914, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Louis **Monnier**, Bienne (Suisse).

Nr. 24249. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 192 Muster. — Baumwollstickereien. — Leopold **Brandt** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24250. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 519 Muster. — Baumwollstickereien. — Charles **Seelig** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24251. 1. Mai 1914, 7¾ Uhr p. — Offen. — 11 Modelle. — Kellenhenke, Feuerzeug, Kaffee- oder Gewürzbüchsen, Salz- oder Mehlfass, Briefkorb, Zwiebelkasten, Topflappenbehälter, Bürstenhalter, Brotdose, Handtuchhalter und Putzgestell. — W. **Straub-Egloff** & Co., Turgi (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich.

Nr. 24252. 8. Mai 1914, 11 Uhr a. — Versiegelt. — 1388 Muster. — Stickereien. — **Reichenbach & Co. A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24253. 9. Mai 1914, 5¾ Uhr p. — Versiegelt. — 1654 Muster. — Stickereien. — **Neuburger** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24254. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 130 Muster. — Stickereien. — Otto **Alder** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24255. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 11 Muster. — Grobstickereien. — **Schürpf, Huber** & Co., St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24256. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1764 Muster. — Stickereien in Seide und Baumwolle. — Gebrüder **Grämiger**, Bazenhaid (St. Gallen, Schweiz).

Nr. 24257. 5. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 144 Muster. — Stickereien. — **Hofer, Bösch** & Co., Au (St. Gallen, Schweiz).

N° 24258. 6 mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 1 modèle. — Cendrier. — Loïs **Houriet** fils, Chaumont s. Neuchâtel (Suisse).

Nr. 24259. 7. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 446 Muster. — Stickereien. — L. A. **Silk**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24260. 11. Mai 1914, 7 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Umkippvorrichtung für Fuhrwerke. — Anton **Zai**, Ragaz (Schweiz).

Nr. 24261. 11. Mai 1914, 4 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Vibrationsapparat. — Hyko, Gesellschaft für Hygiene und Kosmetik, **Hasché** & Co., Berlin (Deutschland). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern.

Nr. 24262. 11. Mai 1914, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 92 Muster. — Appretierte Gewebe. — **Heberlein** & Co., Wattwil (Schweiz). Vertreter: A. **Ritter**, Basel.

Nr. 24263. 11. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Hilfswerkzeug zum Anheben von Baugerüststangen. — Johann **Steppacher**, Zürich (Schweiz). Vertreter: Wilh. Reinhard, Zürich.

Nr. 24264. 12. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Seiher. — Ernst **Hess**, Zürich (Schweiz). Vertreterin: Levaillant Patentanwalts- u. Commercial-Bureaux A. G., Zürich.

Nr. 24265. 12. Mai 1914, 11 Uhr a. — Offen. — 2487 Muster. — Baumwoll-Stickereien. — G. **Thoma** & Co., St. Fiden (Schweiz).

Nr. 24266. 12. Mai 1914, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 1 Muster. — Schokoladenpackung. — **Berner Chocolade-Fabrik Tobler & Co. A. G.**, Bern (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.

Nr. 24267. 12. Mai 1914, 4½ Uhr p. — Offen. — 3 Modelle. — Wagkappen und Holzstangenbeschläge. — **Union A. G.**, Biel (Schweiz).

N° 24268. 5 mai 1914, 3 h. p. — Ouvert. — 1 dessin. — Montres. — **Société Anonyme Louis Brandt et frère (Omega Watch Co.)**, Bienne (Suisse). Mandataires: Herren & Guerchet, Genève.

Nr. 24269. 8. Mai 1914, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Bestandteil von Futtertischen für freilebende Vögel. — Fritz **Christen**, Huttwil (Schweiz).

Nr. 24270. 8. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Scheuertuch. — **Wenk** & Co., Zürich (Schweiz).

N° 24271. 9 mai 1914, 5½ h. p. — Ouvert. — 4 modèles. — Canots et paroi séparative pour canots. — J. **Sommier**, Asnières (Suisse). Mandataire: E. Imer-Schneider, Genève.

Nr. 24272. 9. Mai 1914, 8 Uhr p. — Offen. — 5 Muster. — Reklamelithographien für Suppenkasten und für zusammensetzbare Würfelkasten. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz).

Nr. 24273. 13. Mai 1914, 3 Uhr p. — Offen. — 1 Muster. — Gewürzbüchschen. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal (Schweiz).

Nr. 24274. 13. Mai 1914, 5 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Handbürsten für industrielle Zwecke. — Firma: S. **Wurster**, Pforzheim (Deutschland). Vertreter: Naegeli & Co., Bern.

Nr. 24275. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 547 Muster. — Stickereien. — Max **Sandherr**, Tigelberg-Berneck (Schweiz).

Nr. 24276. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weissstickereien. — **Grauer-Frey**, St. Gallen (Schweiz).

Nr. 24277. 13. Mai 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 134 Muster. — Packungen, Schachteln, Umschläge, Etiketten und Plakate für Nahrungs- und Genussmittel. — Walter **Marty** & Co., Herisau (Schweiz).

Aenderungen — Modifications — Modificazioni

N° 13787. 12 décembre 1906, 10 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Ressort d'encliquetage pour montres de poche. — E. Daniel **Hirsch**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Transmission selon déclaration du 24 avril 1914, en faveur des Fils de Achille **Hirsch** & Cie, Montres Invar, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 2 mai 1914.

Nr. 16399. 23. Februar 1909, 10 Uhr a. — Offen. — 1 Modell. — Schuhstrecker. — Gebrüder **Hungerbühler**, Winterthur (Schweiz). — Uebertragung laut Handelsregister-Auszug vom 8. Mai 1914, zugunsten von J. **Hungerbühler**, Winterthur (Schweiz); registriert den 11. Mai 1914.

N° 16408. 24 février 1909, 8 h. p. — Ouvert. — 2 modèles. — Marques métalliques pour bétail. — Albert **Deriaz**, Lausanne (Suisse). — Transmission selon déclaration du 6 mai 1914, en faveur de Marius **Piguet**, Le Brassus (Suisse); enregistrement du 11 mai 1914.

Nr. 19505. 3. Juni 1911, 6¾ Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Schoner für Zettelgatter-Rechen. — J. **Schweiter**, Horgen (Schweiz). — Uebertragung laut Erklärung vom 9. Mai 1914, zugunsten von **Egli & Brügger**, Horgen (Schweiz); registriert den 11. Mai 1914.

Nr. 23294. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Muster. — Reklamekarte. — Leopold **Schögl**, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert **Maurer**, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel **Berther**, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23295. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 2 Muster. — Fundetiketten. — Leopold **Schögl**, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert **Maurer**, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel **Berther**, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23296. 1. November 1913, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Fundmarke. — Leopold **Schögl**, Bümpliz b. Bern (Schweiz). Vertreter: Patentanwalts-Bureau Ingenieur Kandyba, Bern. — Lizenz-Aufhebung. Laut Erklärung vom 4. Mai 1914 ist die unterm 9. März 1914 erteilte Lizenz zugunsten von Albert **Maurer**, Bern, zurückgezogen worden; registriert den 4. Mai 1914. — Lizenz für die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land, vom 4. Mai 1914, zugunsten von Fidel **Berther**, Birsfelden (Schweiz); registriert den 4. Mai 1914.

Nr. 23935. 6. März 1914, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Signal-Vorrichtung, welche das Warmlaufen der Lager anzeigt. — Johann **Koch**, Uster (Schweiz). — Partielle Uebertragung. Laut Erklärung vom 7. Mai 1914 ist Cd **Schellenberg** in Uster (Schweiz) in das Miteigentumsrecht aufgenommen worden; registriert den 11. Mai 1914.

Verlängerungen — Prolongations — Prolungazioni

N° 10652. 21 mars 1904, 7½ h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre-chronographe. — E. **Mathey-Tissot** & Co., Les Ponts-de-Martel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mai 1914.

N° 10653. 21 mars 1904, 7½ h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre à répétition. — E. **Mathey-Tissot** & Co., Les Ponts-de-Martel (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 7 mai 1914.

N° 10750. 20 avril 1904, 11½ h. a. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre. — E. **Juillard**, Porrentruy (Suisse). Mandataire: F. Homberg, Berne; enregistrement du 7 mai 1914.

Nr. 10751. 20. April 1904, 5¼ Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 2 Muster. — Verpackungsmittel für Glättekohlen. — Wwe. P. **Zollinger-Egli**, Brugg (Schweiz). Vertreter: F. Homberg, Bern; registriert den 8. Mai 1914.

N° 10752. 20 avril 1904, 7½ h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse). Mandataire: A. Mathey-Doret, La Chaux-de-Fonds; enregistrement du 8 mai 1914.

N° 10764. 26 avril 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Appareil enregistreur. — Paul **Ditisheim**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 5 mai 1914.

N° 10768. 26 avril 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — **Fabrique d'horlogerie de Fontainemelon**, Fontainemelon (Suisse); enregistrement du 5 mai 1914.

Nr. 10771. 28. April 1904, 12 Uhr m. — (III. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Konfiserieartikel. — **Klameth** & Co., Bern (Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

N° 10778. 27 avril 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 2 modèles. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

N° 10779. 27 avril 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

N° 10780. 29 avril 1904, 12¼ h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

N° 10881. 23 mai 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 2 modèles. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 10969. 22. Juni 1904, 6¼ Uhr p. — (III. Periode 1914/1919). — 22 Modelle. — Ziereisen. — **Façoneisen-Walzwerk L. Mannstaedt & Cie. Act.-Ges.**, Kalk b. Köln (Deutschland). Vertreter: E. Blum & Co., Zürich; registriert den 11. Mai 1914.

N° 10973. 23 juin 1904, 8 h. p. — (IIIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — **Société Anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & Cie.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 16469. 8. März 1909, 10¾ Uhr a. — (II. Periode 1914/1919). — 12 Modelle. — Draht-Grabkreuze und Geländer. — **Abächerli & Trösch**, Bützberg (Bern, Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

Nr. 16542. 25. März 1909, 7 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 16 Muster. — Packhüllen. — **Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln**, Kemptthal-Lindau (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern; registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16592. 6. April 1909, 5 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell (von 10). — Deckenkonstruktion. — Hermann **Hügli**, Bern (Schweiz); registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16593. 6. April 1909, 5 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 6 Modelle (von 15). — Deckenträger. — Hermann **Hügli**, Bern (Schweiz); registriert den 2. Mai 1914.

Nr. 16612. 14. April 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 7 Modelle. — Schraubenbolzen und Gewindehülsen zur Verschraubung von Doppelfensterflügeln. — Friedr. **Nussbaumer**, Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 7. Mai 1914.

N° 16617. 16 avril 1909, 4½ h. p. — (IIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Mouvement de montre. — Numa **Jeannin**, Fleurier (Suisse); enregistrement du 11 mai 1914.

N° 16647. 26 avril 1909, 8 h. p. — (IIe période 1914/1919). — 1 modèle. — Calibre de montre. — Marc **Favre** & Co., Madretsch près Bienne (Suisse); enregistrement du 12 mai 1914.

N° 16657. 17 avril 1909, 8 h. p. — (IIe période 1914/1919). — 2 modèles. — Cercles pour bâtons de skieurs. — **Matter** frères, Lausanne (Suisse); enregistrement du 8 mai 1914.

Nr. 16661. 30. April 1909, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1914/1919). — 1013 Muster. — Stiekereien. — **Iklé** frères & Co., St. Gallen (Schweiz); registriert den 6. Mai 1914.

Nr. 16663. 27. April 1909, 1 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Muster. — Zuckeremballage mit Reklamenschema. — Max **Dalang**, Zürich (Schweiz); registriert den 7. Mai 1914.

Nr. 16727. 19. Mai 1909, 8 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 1 Modell. — Schraubenbolzen mit Gewindehülsen. — Friedr. **Nussbaumer**, Zug (Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 7. Mai 1914.

Nr. 16823. 17. Juni 1909, 7 Uhr p. — (II. Periode 1914/1919). — 3 Modelle. — Gusseiserne Ofengestelle. — **Gesellschaft der Ludw. v. Roll'schen Eisenwerke**, Gerlafingen (Schweiz); registriert den 5. Mai 1914.

Neue Vertreter — Nouveaux mandataires — Nuovi mandatari

Nr. 23114. Naegeli & Co., Bern.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

Nr. 5974. 12. Mai 1899. — 5 Modelle. — Schlüsselschilder.

N° 5989. 15 mai 1899. — 1 modèle. — Calibres de montres.

Nr. 10578. 1. März 1904. — 500 Muster. — Stickereien.

N° 10579. 1er mars 1904. — 60 modèles. — Fonds de boîtes de montres décorés.

N° 10582. 2 mars 1904. — 2 modèles (solde de 5). — Pendants et couronnes de montre de poche.

Nr. 10584. 3. März 1904. — 1 Modell. — Rücklehne für Stühle.

Nr. 10589. 4. März 1904. — 2022 Muster. — Stiekereien.

Nr. 10598. 8. März 1904. — 1 Modell. — Etikettenhalter.

Nr. 10604. 8. März 1904. — 1 Modell. — Bundschützer für isolierte elektrische Leitungen.

Nr. 10612. 11. März 1904. — 1 Modell. — Brenner für Petroleumnachtlichtlampen.

Nr. 10613. 11. März 1904. — 1 Modell (Saldo von 5). — Mülleimer; Bügeleisenwärmer; Wasserschiff, Backofen und Wasservorwärmer für Gas- und Petrolkochherde.

N° 10622. 12 mars 1904. — 1 modèle. — Mouvement de montre à balancier visible.

N° 10623. 12 mars 1904. — 5 modèles. — Calibres de montres verre et savonnette de toutes grandeurs.

N° 10629. 14 mars 1904. — 1 modèle. — Machine à percer d'horlogerie.

N° 10630. 14 mars 1904. — 1 modèle. — Machine à percer de précision.

Nr. 10633. 15. März 1904. — 1 Modell (Saldo von 4). — Militär-Essbestecke.

Nr. 16425. 1. März 1909. — 1 Modell. — Etui mit zusammenlegbarem Reisekissen

Nr. 16426. 1. März 1909. — 13 Muster. — Stickereien.

Nr. 16429. 2. März 1909. — 2 Modelle. — Federmatratzen.

Nr. 16430. 2. März 1909. — 1 Modell. — Klapperblech mit Reklamen.

Nr. 16431. 2. März 1909. — 507 Muster. — Maschinen-Stickereien.

Nr. 16433. 3. März 1909. — 1 Modell. — Stahlspänehalter.

Nr. 16434. 3. März 1909. — 60 Muster. — Verpackungen für entfeuchtete Cercalien.

Nr. 16435. 3. März 1909. — 1 Modell. — Verstellbarer Bürstenhalter.

Nr. 16436. 3. März 1909. — 1 Modell. — Gehrungsdüse für elektrische Leitungen.

Nr. 16437. 4. März 1909. — 1 Muster. — Katalog.

Nr. 16438. 4. März 1909. — 52 Muster. — Gewebe.

N° 16439. 2 mars 1909. — 2 modèles. — Treuil à manivelle pliante; galet monté sur billes.

N° 16440. 5 mars 1909. — 1 modèle. — Calibre de montre.

N° 16441. 1er mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

N° 16442. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

N° 16443. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

N° 16444. 8 mars 1909. — 1 modèle. — Corsets.

Nr. 16446. 6. März 1909. — 1525 Muster. — Stickereien.

Nr. 16447. 6. März 1909. — 4584 Muster. — Stickereien.

N° 16448. 8 mars 1909. — 3 modèles. — Coussins à coudre et coussins à coudre avec cadre à broder.

Nr. 16450. 8. März 1909. — 1 Modell. — Schlittensteuerung.

Nr. 16451. 8. März 1909. — 1 Modell. — Zusammenklappbares Gerüst.

Nr. 16453. 2. März 1909. — 1 Modell. — Bank.

Nr. 16454. 4. März 1909. — 1 Modell. — Spielzeug.

Nr. 16457. 6. März 1909. — 1 Modell. — Nabelhalter.

Nr. 16458. 10. März 1909. — 5 Modelle. — Aufhängemittel für Anstreichbürsten und Pinsel.

Nr. 16459. 10. März 1909. — 1 Modell. — Webschütze mit Fadenschutzführung.

Nr. 16460. 10. März 1909. — 2 Modelle. — Gardinenbügel.

Nr. 16462. 10. März 1909. — 1 Modell. — Hygrometer.

Nr. 16463. 10. März 1909. — 1 Modell. — Wandschmuck.

Nr. 16464. 11. März 1909. — 1 Modell. — Bienenschleier.

N° 16466. 11 mars 1909. — 1 modèle. — Boîte de montre.

Nr. 16467. 12. März 1909. — 1 Modell. — Nadelkissen.

Nr. 16468. 12. März 1909. — 2 Modelle. — Schmierböcke.

Nr. 16470. 12. März 1909. — 1 Modell. — Apparat zur Wanzenvertilgung.

Nr. 16471. 13. März 1909. — 1 Muster. — Registerblatt.

Nr. 16472. 6. März 1909. — 1 Modell. — Flugmaschine.

N° 16473. 11 mars 1909. — 2 modèles. — Poteaux en béton armé.

Nr. 16474. 15. März 1909. — 1 Modell. — Skistockringe.

N° 16475. 15 mars 1909. — 1 modèle. — Calibre de montre.

Nr. 16476. 15. März 1909. — 2 Muster. — Kontrollblätter zu Geldeinlageheften.

N° 16480. 10 mars 1909. — 2 modèles. — Boîtes de montres décorées, article de bijouterie.

Nr. 16481. 13. März 1909. — 6979 Muster. — Baumwollstickereien auf Baumwolle.

Nr. 16483. 13. März 1909. — 1 Modell. — Aufmachung für Schnittmuster.
Nr. 16485. 9. März 1909. — 5 Muster. — Wandverkleidungsplatten.
Nr. 16539. 4. März 1909. — 349 Muster. — Stickereien.
Nr. 16553. 10. März 1909. — 1 Modell. — Kleiderreiniger.

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren
(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres
(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

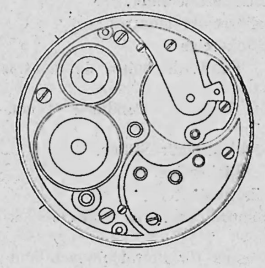
Riproduzioni di modelli per orologi
(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

Erste Hälfte Mai 1914

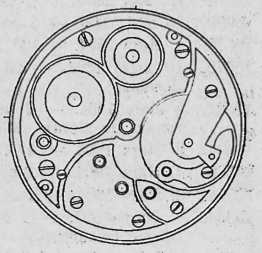
Première quinzaine de mai 1914 — Prima quindicina di maggio 1914

N° 24213. 1er mai 1914, 12 h. m. — Ouvert. — 3 modèles. — Mouvements de montres en toutes grandeurs. — Francis **Cornioley**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).

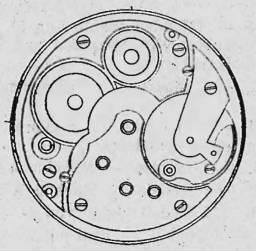
N° 1.



N° 2.



N° 3.



N° 24248. 8 mai 1914, 5 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Calibres de montres en toutes grandeurs. — Louis **Monnier**, Bienne (Suisse).

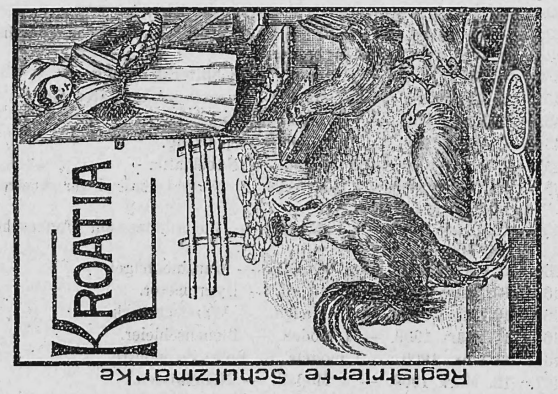
N° 7.

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 35707. — 25. Mai 1914, 8 Uhr.
Johann Ogrizek, Handel,
Eszék (Ungarn).

Milch, Milchprodukte und Hühnereier.



Registrierte Schutzmarke

N° 35708. — 20 mai 1914, 8 h.
Fils de Achille Hirsch & C°, Montres Invar,
fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

CLEO

N° 35709. — 20 mai 1914, 8 h.
Fils de Achille Hirsch & C°, Montres Invar,
fabrication et commerce,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dits articles.

RESOLUTE

Nr. 35710. — 22. Mai 1914, 8 Uhr.
Julius Link & C°, Fabrikation,
Balingen (Deutschland).

Fertige Schuhe und Stiefel.

Nr. 35711. — 22. Mai 1914, 8 Uhr.
Julius Link & C°, Fabrikation,
Balingen (Deutschland).

Schuhwaren, Schuhfutterstoffe, Gamaschen, Schuh- und Stiefeleinlagen, Sohlen, Gummizüge, Schuhverzierungen, Knöpfe, Oesen, Schnallen, Schnürsenkel, Schuh- und Stiefelleisten, Schuh-An- und Auszieher, Schuhknöpfer, Schuhputz- und Konservierungsmittel.

Linkoba

Nr. 35712. — 23. Mai 1914, 11 Uhr.
Anton Ziegler, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Chemisches Waschprodukt.

N° 35713. — 23 mai 1914, 8 h.
Fritz Moeri, fabrication,
St-Imier (Suisse).

Montres, parties de montres.

MORIZ

N° 35714. — 23 mai 1914, midi.
A. von Ins, fabrication,
Moutier (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Ferro-Depuro

N° 35715. — 23 mai 1914, midi.
A. von Ins, fabrication,
Moutier (Suisse).

Produits pharmaceutiques et cosmétiques.

Sileo

Nr. 35716. — 23. Mai 1914, 12 Uhr.
Fritz Lœliger-Jenny, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Estrich-Material.

Korkelit

N° 35717. — 25 mai 1914, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

MEDORA

N° 35718. — 25 mai 1914, 8 h.
Ariste Calame fils, fabrication,
Locle (Suisse).

Montres, parties de montres et emballages.

TRINITY

N° 35719. — 25 mai 1914, 8 h.
Charles Jeanneret, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.

N° 35720. — 25 mai 1914, 8 h.
Charles Jeanneret, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Ressorts de montres.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Postsparkasse

Mit Botschaft vom 22. Mai unterbreitet der Bundesrat den eidg. Räten den Entwurf eines Gesetzes betreffend die Errichtung einer Postsparkasse.

Der Gesetzesentwurf trägt, abgesehen von einzelnen Punkten, den Beschlüssen der Expertenkommission Rechnung, welche vom eidg. Postdepartement zur Beratung des von ihm ausgearbeiteten Entwurfs einberufen worden war, und welche sich in zwei Tagungen vom November 1912 und September 1913 ihrer Aufgabe entledigt hat. Auch die Wünsche der Vereinigung von Vertretern des schweizerischen Bankgewerbes finden darin nach Möglichkeit Berücksichtigung.

Der Bundesrat hält dafür, dass es im Interesse der Hebung des Sparsinnes notwendig ist, das Sparwesen unseres Landes auf einen breiteren Boden zu stellen, als es heute zutrifft. Das beste Mittel hiezu erblickt er in der Errichtung einer Postsparkasse.

Wo die Postsparkasse zur Einführung gelangt ist, hat die Spartätigkeit einen ausserordentlichen Aufschwung genommen. Namentlich sind durch sie, und darin liegt die hervorragende volkswirtschaftliche Bedeutung der Postsparkasse, die minderbemittelten Klassen, sowie die Jugend für den Spargedanken gewonnen worden. Dieser Erkenntnis verdankt denn auch die Postsparkasse ihre grosse Verbreitung. Postsparkassen bestehen, soweit es aus amtlichen Quellen ersichtlich ist, in Grossbritannien (1861), Belgien (1870), Italien (1876), Rumänien (1880), den Niederlanden (1881), Frankreich (1882), Oesterreich (1883), Schweden (1884), Ungarn (1886), Finnland (1887), Russland (1889), Bulgarien (1896), Kreta (1902), Bosnien-Herzegowina (1911), Portugal (1912). Ferner in Japan (1875), Aegypten (1901) und in den Vereinigten Staaten von Amerika (1911), sowie in zahlreichen britischen, niederländischen, portugiesischen, nordamerikanischen und japanischen Besitzungen. Die Zahl hinter dem Ländernamen bedeutet den Zeitpunkt der Aufnahme des Betriebes. Einzig bei Belgien bezeichnet sie das Jahr der Heranziehung der Postämter zum Spardienst, die Staatssparkasse selbst wurde 1865 gegründet.

Auch in Deutschland ist man in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts der Frage der Errichtung einer Postsparkasse näher getreten, ohne jedoch zu einem Abschluss zu gelangen.

Welchen Faktor die Postsparkasse für die ökonomische Erstarkung des Volkes bildet, ergibt sich in überzeugender Weise aus nachstehender Uebersicht:

Stand auf den 31. Dezember 1912

Postsparkasse von	Zahl der Sparhefte	Guthaben der Einleger Fr.
Frankreich	6,187,203	1,745,563,000
Grossbritannien	12,750,693	4,589,035,000
Italien	5,780,010	1,948,561,000
Japan	12,357,104	493,229,000
Niederlande	1,607,016	370,979,000
Oesterreich	2,267,810	212,760,000
Schweden	569,534	66,803,000
Ungarn	836,143	113,709,000
Vereinigte Staaten von Nordamerika	302,157	147,299,000

Diese an und für sich schon hohen Zahlen gewinnen ihren vollen Wert erst, wenn man sich vergegenwärtigt, dass, wie bereits erwähnt, die Einleger meist den weniger bemittelten Schichten der Bevölkerung angehören und die Einlagen sich infolgedessen in der Hauptsache aus kleinen und kleinsten Beträgen zusammensetzen. Bei der englischen Postsparkasse ist zu bemerken, dass das ausserordentliche Wachstum derselben durch den Zusammenbruch einiger grosser Sparanstalten und das dadurch hervorgerufene Misstrauen gegen die Privatsparkassen begünstigt wurde.

In Wirklichkeit ist die durch die Postsparkassen eingetretene Vermehrung des Sparkapitals noch grösser, da auch die von diesen Instituten auf Rechnung der Einleger gekauften Staatspapiere in Betracht fallen.

In Belgien wies die Staatssparkasse (caisse générale d'épargne et de retraite) auf Ende des Jahres 1912 3,013,296 Sparhefte mit einem Guthaben von Fr. 1,057,758,000 auf. Daneben waren bei ihr auf Rentenbüchern angelegt Fr. 558,349,000.

Deutlich tritt der Charakter der Postsparkasse als Hort der Ersparnisse des kleinen Mannes aus nachfolgender Vergleichung des durchschnittlichen Guthabens bei den Postsparkassen und den Privatsparkassen im Jahre 1908 zutage.

Land	Postsparkasse Fr.	Andere Sparkassen Fr.	Land	Postsparkasse Fr.	Andere Sparkassen Fr.
Frankreich	291	463	Oesterreich	114	1484
Grossbritannien	372	739	Schweden	116	671
Italien	302	1011	Ungarn	143	1826
Niederlande	228	487			

Einzig in Belgien ist das Verhältnis umgekehrt, Postsparkasse Fr. 338, andere Sparkassen Fr. 124. Der Grund liegt in der geringen Bedeutung des Privatsparkassenwesens.

Allerdings wird man in der Schweiz nicht auf Zahlen rechnen können wie grössere Staaten sie aufweisen. Nichtsdestoweniger ist mit Bestimmtheit zu erwarten, dass auch in unserem Lande der Postsparkasse ein voller Erfolg beschieden sein würde. Dafür bürgt der ausgeprägte Sparsinn des Schweizervolkes. Denn je höher diese Eigenschaft bei einem Volke entwickelt ist, um so mehr wird es jede Erleichterung der Sparbetätigung zu schätzen wissen.

In bezug auf die Verwaltung der Spargelder ist die Sachlage heute insofern einfacher, als wir nunmehr in der Schweizerischen Nationalbank das zur Zeit der ersten Bestrebungen nach Einführung der Postsparkasse mangelnde zentrale Bankinstitut besitzen.

Was die Bedenken hinsichtlich des Kriegsrisikos anbelangt, so sind sie, nach Ansicht des Bundesrates, nicht so schwerwiegender Natur, dass es sich rechtfertigen liesse, einzig im Hinblick auf sie, unser Land einer segensreichen Einrichtung für alle Zeiten zu verschliessen.

Die bestehenden Sparkassen lassen nicht nur hinsichtlich ihrer Verteilung, sondern auch in bezug auf die Zugänglichkeit zu wünschen übrig. Von den 385 Hauptkassen und selbständigen Zweigstellen sind nämlich 333 = 86,5 % nur während der üblichen Kassenstunden (8—12 und 2—5 oder 2—6 Uhr), zum Teil sogar bloss während einzelnen Stunden oder an einzelnen Wochentagen offen. An den Sonntagen sind nur 22 Kassen zugänglich. Noch ungünstiger liegen die Verhältnisse bei den Einnehmereien. Dort ist die Vertretung der Sparkasse meistens nur eine Nebenbeschäftigung. Aus diesem Grunde sind die Einnehmer oftmals nicht anwesend, wenn man sich an sie wenden will. Auf regelmässige Sprechstunden aber lassen sie sich in der Regel nicht ein.

Soll jedoch der Sparsinn so geweckt werden, wie es im Interesse der Wohlfahrt des Volkes notwendig ist, und, was nicht minder wichtig ist, auch erhalten bleiben, so muss die Sparbetätigung örtlich und zeitlich derart erleichtert werden, dass jeder Sparfähige sein Erübrigtes ohne Mühe und nennenswerten Zeitverlust zur Anlage bringen kann. Denn der Erfolg des Sparens beruht nicht einzig nur auf dem Willen, die Ausgaben hinter die Einnahmen zurücktreten zu lassen, sondern ebensosehr auf der Möglichkeit, das Ersparte im richtigen Augenblick in die Sparkasse legen zu können, weil jede Verzögerung in der Ablieferung die Gefahr in sich schliesst, dass das Geld zu andern Zwecken verwendet wird und dann den Weg zur Sparkasse nicht mehr findet.

Die Postsparkasse würde es ermöglichen, Sparbeträge bei sämtlichen rechnungspflichtigen Poststellen der Schweiz (im November 1913: 3727) einzuzahlen und zurückzuziehen. Einlagen und Rückzüge könnten aber auch durch Vermittlung der nicht rechnungspflichtigen Postablagen (349) erfolgen. Auf diese Weise würde die Zahl der Sparstellen mit einem Schlage um mehr als 4000 erhöht. Damit käme nicht nur jede Gemeinde, ohne dafür ein Opfer bringen zu müssen, zu einer eigenen Sparkasse, sondern zahlreiche von ihnen, und zwar auch Landgemeinden, würden sogar mehrere solcher erhalten.

Um der abseits von den Ortschaften wohnenden Bevölkerung den oftmals weiten Weg zur Poststelle zu ersparen, sollen überdies die Landbriefträger und Landboten (1533 Mann) mit der Vermittlung von Einlagen und Rückzügen betraut werden. Infolgedessen würde sich der tatsächliche Zuwachs an Spargelegenheiten auf rund 5600 beziffern.

Dem Charakter der Postsparkasse als Volkssparkasse entsprechend, soll der Mindestbetrag einer Einlage sehr niedrig angesetzt werden. Es ist Fr. 1 in Aussicht genommen. Um das Sparen noch kleinerer Beträge zu ermöglichen, würden gemäss dem Entwurfe des Postdepartements zu einer Vollziehungsverordnung Sparkarten ausgegeben, die mit schweizerischen Frankomarken beklebt werden könnten. Erreicht der Betrag der letztern mindestens Fr. 1, so wird die Karte als Einlage entgegengenommen. Auf diese Weise würde das jetzt bestehende Sparkartensystem auf einen ungleich breitern Boden gestellt und dadurch eine ganz andere Bedeutung erlangen, als es heute der Fall ist.

Ein weiterer grosser Vorteil der Postsparkasse läge darin, dass der Einleger nicht an eine bestimmte Kassenstelle gebunden wäre, sondern Einlagen und Rückzüge bei jeder beliebigen schweizerischen Poststelle vornehmen könnte, ohne Rücksicht darauf, an welchem Orte das Sparheft ausgestellt wurde. Das Postsparheft hätte somit nicht nur lokale Bedeutung, sondern wäre für die ganze Schweiz gültig.

Fasst man zu der ausserordentlichen Erleichterung der Sparbetätigung durch die Postsparkasse, wie sie in dieser Vollkommenheit von keiner andern Sparanstalt erreicht wird, noch die Sicherstellung der Einlagen durch den Bund ins Auge, so darf auf einen vollen Erfolg gerechnet werden.

Nicht nur vermöchte die Postsparkasse Tausende, die bis dahin dem Sparen fremd blieben, zu Sparern zu gewinnen, sondern es würden auch Millionen von Franken, die jetzt dem täglichen Verbrauch anheimfallen, ihrem idealen Zwecke, ein Fürsorgemittel für die Tage des Alters und Zeiten der Not zu sein, erhalten bleiben. Zudem fänden viele kleine Kapitalien, die heute mangels genügender Spargelegenheiten brach liegen, den Weg zur Sparkasse und könnten damit der Allgemeinheit dienstbar gemacht werden.

Durch die Errichtung einer Postsparkasse will der Bund, wie die Botschaft ausdrücklich hervorhebt, nicht mit den übrigen Sparanstalten in Wettbewerb treten, sondern sie lediglich in ihrem Wirken unterstützen, dadurch, dass er da einsetzt, wo letztere versagen. Die Postsparkasse soll gleichsam das Schlussglied in der Kette der Spargelegenheiten sein. Sie hat somit rein ergänzenden Charakter. Diese Eigenschaft, sowie die Ausschaltung jeglicher Konkurrenzabsicht treten denn auch im Gesetzesentwurf in unanfechtbarer Weise zutage:

Der Bund kommt ausserdem durch die ins Auge gefasste weitgehende Berücksichtigung der Kantonalbanken und anderer zuverlässiger Bank- und Sparinstitute bei der Anlegung der Gelder den Sparkassen in einer Weise entgegen, wie es in keinem andern Staate Europas, der die Postsparkasse bereits besitzt, der Fall ist.

Die Sparkassen werden aber nicht nur keine Benachteiligung erleiden, sondern durch die Postsparkasse noch gewinnen. Denn die Einleger bei letzterer sind in der Hauptsache neue Sparer. Ist jedoch einmal der erste Schritt zum Sparen getan, so erwacht der natürliche Trieb, aus dem Erübrigten einen möglichst hohen Nutzen zu ziehen. Da aber die Postsparkasse einen niedrigeren Zins ausrichtet als die übrigen Sparinstitute, so ziehen viele Einleger das Guthaben, sobald es eine gewisse Höhe erreicht hat, bei ihr zurück, um es bei einer andern soliden Sparkasse anzulegen, wo es mehr abwirft. Dadurch kommen letztere nicht nur zu zahlreichen neuen Kunden mit verhältnismässig bedeutenden Beträgen, zu denen sie ohne die Postsparkasse nie gelangt wären, sondern es wird ihnen auch das umständliche und kostspielige Kleingeschäft abgenommen.

Ueberdies ist, und zwar gerade mit Rücksicht auf die Befriedigung der lokalen Kreditbedürfnisse, in den Gesetzesentwurf nicht nur der Grundsatz aufgenommen worden, dass, soweit die Wahrung der Zahlungsbereitschaft es erlaubt, mindestens 50 % der Spargelder durch Anlagen in die Kantone zurückzuleiten sind, sondern auch die Bestimmung, dass die Verteilung der Gelder auf die einzelnen Landesgegenden tunlichst nach Massgabe der aus ihnen der Postsparkasse zugeflossenen Einlagen zu erfolgen habe. Daraus ergibt sich die bestimmte Absicht des Bundes, jeder ungünstigen Beeinflussung des Kreditwesens vorzubeugen.

Zwar wird von Sparkassenkreisen bemerkt, dass trotz der in Aussicht genommenen Massnahmen eine Verteuerung des Geldes eintreten werde, weil die in Betracht fallenden Institute gezwungen sein würden, für die ihnen gegen Obligationen und Kassenscheine durch die Postsparkasse zugehenden Gelder einen höhern Zins auszurichten, als wenn sie sie in Form von gewöhnlichen Spareinlagen unmittelbar vom Einleger erhalten hätten. Dieser Einwand wäre berechtigt, wenn die in Frage kommenden Summen den Privatsparkassen auch ohne die Postsparkasse zufliessen würden. Das ist aber nicht der Fall. Zudem geben die Banken und Sparkassen den langfristigen Anlagen gegenüber den kurzfälligen Guthaben auf Sparheften den Vorzug, auch wenn dafür ein etwas höherer Zins verabfolgt werden muss. Endlich ist zu beachten, dass infolge des bereits angeführten Grundes ein erheblicher Teil der von der Postsparkasse gesammelten neuen Kapitalien den Sparkassen in Wirklichkeit direkt durch den Einleger zugeführt würde.

Strassburger Hafen. Die Gesamtziffer der Zufuhr über den Rhein beträgt, nach dem Jahresbericht der Hafendirektion, im Jahre 1913 1,655,530 Tonnen, gegen 1,518,036 Tonnen im Vorjahr. Es ist hier ein neuer Verkehrszuwachs von 137,494 Tonnen (= 9 %) zu verzeichnen.

Die Brennmaterialien sind an der Zufuhr mit einer Gesamtziffer von 934,586 t (56,5 %) beteiligt; sie weisen eine Zunahme um 30,857,5 t auf. Hierbei macht sich eine Verschiebung zugunsten der Braunkohlenbriketts bemerkbar, die anscheinend immer mehr als Feuerungsmaterial für Industriezwecke Eingang finden; denn die Zufuhr an Braunkohlenbriketts ist von 14,101 t im Jahre 1910 auf 69,729 t im Jahre 1913 (+ 22,935,5 t gegen 1912) gestiegen, während die Anfuhr an Steinkohle im Jahre 1913 um 9901 t hinter der Ziffer von 1912 zurückblieb. Die Ankünfte in Ruhrkoks erfuhren eine Steigerung um 17,570 t gegen 1912. Der Verkehrszuwachs zeigt ein neues Stadium der Entwicklung des Strassburger Hafens insofern, als der grössere Teil der Steigerung des Bergverkehrs erstmals auf die Anfuhr von Getreide, von Kaufmannsgütern aller Art und von Industrierohprodukten entfällt. Bei Getreide (516,798 t = 31,25 % der Gesamtzufuhr) beträgt die Zunahme gegen 1912 90,220 t, bei Petroleum 1124 t, bei sonstigen Gütern 13,418 t.

Die Weiterentwicklung des Talverkehrs während des Jahres 1913 übertraf weitaus die auf die Ergebnisse des Jahres 1912 gegründeten Erwartungen. Die Jahresziffer des Abgangsverkehrs stieg im Jahre 1913 auf nicht weniger als 332,780 t, d. i. mehr als das Doppelte der Ziffer von 1912 (20 % des Bergverkehrs). Diese Steigerung ist gleichermassen einer Vermehrung der schon im Vorjahr über Strassburg rheinabwärts verschifften Güter, wie dem Heranziehen neuer Transporte über die Eisenbahn und über die Kanäle zu verdanken.

Die Gesamtjahresziffer des Rheinverkehrs in Ankunft und Abgang beträgt 1,988,310 t, d. i. 319,730 t (19,16 %) mehr als im Jahre 1912.

Der Durchschnitt der Güterzufuhr zu Berg über den Rhein pro Schiffahrtstag erreichte im Jahre 1913 4535,7 t gegen 4147 t im Jahre 1912, der Durchschnitt des ganzen Rheinverkehrs (Ankunft und Abgang) dagegen 5447,5 t pro Schiffahrtstag gegen 4560 t im Vorjahre.

Rheinverkehr seit Bestehen der Strassburger Hafenanlage

Jahrgang	Zahl der Schiffahrtstage	Gesamt-Rheinverkehr (Zufuhr u. Abgang) Tonnen	Auf einen Schiffahrtstag entfallen Tonnen	Jahrgang	Zahl der Schiffahrtstage	Gesamt-Rheinverkehr (Zufuhr u. Abgang) Tonnen	Auf einen Schiffahrtstag entfallen Tonnen
1892	—	11,048	—	1903	188	573,801	3,041
1893	70	36,119	515,7	1904	147	415,316	2,825,3
1894	200	83,531	417,7	1905	261	807,194	3,092,7
1895	150	157,646	1,050,9	1906	193	635,389	3,092
1896	276	345,842	1,253	1907	179	627,020	3,503
1897	237	332,669	1,403,7	1908	236	851,295	3,607
1898	195	310,553	1,592,5	1909	280	1,012,301 1/2	3,612
1899	180	313,834	1,743	1910	356	1,201,215 1/2	3,374,2
1900	204	317,441	1,556	1911	328	1,089,221	3,320,7
1901	240	570,087	2,375	1912	366	1,668,579 1/2	4,560
1902	190	495,818	2,609,6	1913	365	1,988,310	5,447,5

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Papierhandlung en gros
4603 Z A. Jucker, Nachf. v. 2605
Jucker-Wegmann, Zürich
Reichhaltigstes Lager aller Sorten Papiere und Kartons

Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der am

Freitag, den 12. Juni 1914, nachmittags 3 Uhr im Foyer, I. Stock, des Stadtkasino in Basel

stattfindenden

XV. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung betreffend Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung der Verwaltung über das Geschäftsjahr 1913/14 und Entlastung der Verwaltung nach vorheriger Entgegennahme des Berichtes und der Anträge der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Anträge des Verwaltungsrates betreffs Verwendung des Jahresergebnisses. Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung. 1553 (4346 Q)
3. Wahl der Kontrollstelle.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien spätestens bis und mit **Dienstag, den 9. Juni, abends 6 Uhr,** bei der **Gesellschaft für Bandfabrikation, St. Johannvorstadt 33,** oder beim **Schweizerischen Bankverein** in **Basel** und in **Zürich,** bis nach beendigter Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbescheinigung und eine Zutrittskarte verabfolgt werden.

Die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust, nebst dem Bericht der Kontrollstelle, werden vom 4. Juni an bei der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Basel, den 26. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Die vorteilhaftesten u. handhabungssichersten
Sprengstoffe
in verschiedenen Qualitäten und für **Sprengarbeiten jeder Art,** sowie
Sprengkapseln u. Zündschnüre
(404 Z) (186) in **Ia. Fabrikat** liefert
Schweiz. Sprengstoff A. G. Cheddite
Bureau: **Zürich,** Bahnhofstrasse 73, Telephon 10223
Fabriken in **Liestal** und **Jussy**
Vertreter für:
Französische Schweiz: **S. et H. Jaquet S. A., Vallorbe.**
Bern, Aargau und Solothurn: **Teuscher & Rüfli, Bern.**
Tessin: **F. Berta, Giubiasco.**

ARTH-RIGIBAHN-GESELLSCHAFT

Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 18. Juni 1914, vormittags 10 3/4 Uhr im Bahnhofrestaurant in Arth (Goldau ab 10 1/2 Uhr)

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1913 und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Rechnungsergebnisses.
3. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1914.

Die Jahresrechnung ist auf **unserem Bureau in Goldau** vom **9. Juni** an zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Der gedruckte Geschäftsbericht, sowie die Eintrittskarten zur Generalversammlung, letztere gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Einreichung eines Nummernverzeichnisses) können vom 9. Juni an bezogen werden:

in **Arth:** bei der **Sparkasse in Arth,**
in **Zürich:** bei der **Incasso- & Effectenbank.**

Nach dem **16. Juni** werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Arth-Goldau, den 26. Mai 1914.

(1551 l) **Der Verwaltungsrat.**

Schärfe, sauber druckende liefert Clichés Herm. Fischer ZÜRICH I.

Inserate für die **Finanz- und Handelswelt** bestimmt, finden im **Schweizerischen Handelsamtsblatt** wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie **Haasenstein & Vogler**

Schöne Exemplare bei Haasenstein & Vogler

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Feld- & Kleinbahnenbedarf
Orenstein & Koppel, Zürich I

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zur ordentlichen Generalversammlung eingeladen, welche in **Berlin,** Möckernstrasse 121, am **13. Juni 1914, nachmittags 3½ Uhr** stattfindet.

Traktanden:

1. Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Bericht des Verwaltungsrates über das Rechnungsjahr 1913.
3. Abnahme der Jahresrechnung auf Grundlage des schriftlichen Berichtes des Rechnungsrevisors und Entlastung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Antrag des Verwaltungsrates betr. die Verwendung des Jahresgewinnes.
5. Wiederwahl des Rechnungsrevisors.

Die Bilanz und der Geschäftsbericht, sowie der Befund des Rechnungsrevisors liegen im hiesigen Bureau der Gesellschaft ab 27. Mai zur Einsichtnahme auf. 1555; (2652 Z)

Zürich I, den 27. Mai 1914.

Schweiz. Aktien-Gesellschaft für Feld- und Kleinbahnenbedarf,
Orenstein & Koppel.
Der Verwaltungsrat.

Aktien-Gesellschaft „Union" in Biel Fabrik in (Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. ✠ Patent Nr. 27199

Ketten aller Art

für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke

Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (21)

Ungarische
Agrar- und Rentenbank Aktien-Gesellschaft

XI. Verlosung
der
4%igen Eisenbahn-Renten-Obligationen
vom 1. Mai 1914

Es wurden gezogen:

Stücke zu **5000** Kronen:

Serie A, Nr.	154	672	743	909	920	1613	1732
	2065	2231					

Stücke zu **2000** Kronen:

Serie A, Nr.	314	339	1814	1839	1858	1899	1905
	2452	2993	3018	3043	3068	3118	3480
	3562	3989	4116	4186	4403	4438	4762
	5060	5538	5624	5696	6413	6976	

Stücke zu **1000** Kronen:

Serie A, Nr.	385	583	680	863	1111	1387	1412
	1437	2652	2806	3005	3278	3436	

Stücke zu **200** Kronen:

Serie A, Nr.	21	435	610	707	816	932	2333
	2351	2358	3290	3376	3401	4588	4600
	4613	4683	4866	4914			

Die Verzinsung der verlosten Eisenbahn-Renten-Obligationen hört am 1. November 1914 auf und die Einlösung der verlosten Stücke erfolgt von demselben Tage ab im vollen Nominalbetrage stempel- und spesenfrei:

In **Budapest:** bei der **Hauptkasse der Gesellschaft (V., Nador-utcza 16).**
In **Zürich, Basel** und **Genf:** bei der **Eidgenösischen Bank (A. G.).**

Bei der Einlösung der Eisenbahn-Renten-Obligationen sind die noch nicht fälligen Zinsencoupons und der Talon einzuliefern, widrigenfalls der Betrag der fehlenden Coupons von dem Kapitalbetrage in Abzug gebracht wird.

Die nicht behobenen Zinsen und Kapital der Eisenbahn-Renten-Obligationen unterliegen nach Ablauf der gesetzmässigen Frist einer Verjährung zu Gunsten des Reservefonds der Gesellschaft. 1548;

Die Verlosungslisten werden den Renten-Obligationsbesitzern auf Verlangen kostenfrei zugesendet.

Restanzen aus der früheren Verlosung:

Stücke zu 2000 Kronen, Serie A, Nr. 1225 3467.
Stücke zu 1000 Kronen, Serie A, Nr. 2854.

Unter gerichtlichem Verfahren steht: Stück zu 2000 Kronen Nr. 5154.

Budapest, am 1. Mai 1914.

Die Direktion.

Schweizerisch-Südamerikanische Bank
Banco Suizo-Sudamericano
Zürich — Buenos Aires — Lugano

Inkasso von Wechseln, mit und ohne Dokumente, Abgabe von **Checks** und **Kreditbriefen** auf die Hauptplätze **sämtlicher süd- und zentralamerikanischen Staaten.**

Briefliche und telegraphische Zahlungsanweisungen.

Vermittlung des schweizerisch-argentinischen Postcheck-Verkehrs.
(Einzahlung bei jeder schweizerischen Poststelle.)

(2189 Z) (1293 I) **DIE DIREKTION.**

Karlsruher Lebensversicherung
auf Gegenseitigkeit. 551

Ende 1913 Bestand: 1024 Millionen Franken.
Alle Ueberschüsse den Versicherten.
Unanfechtbarkeit, Unverfallbarkeit Weltpolice.

Nichtigkeitserklärung

Die **Kantonalbank von Bern, Filiale Langenthal** erlässt hiermit die Anzeige, dass der von ihr ausgestellte Einlageschein **Nr. 54280** von Kapital **Fr. 500,** lautend zu Gunsten des Herrn **Fritz Ingold,** Käser in **Hochdorf, verloren gegangen ist.**

Der allfällige jetzige Inhaber dieses Einlagescheins wird hiemit aufgefordert, denselben **längstens 6 Monate** nach dieser Publikation an unserer Kasse vorzuweisen, widrigenfalls derselbe als annulliert betrachtet wird. 1547;

Langenthal, den 26. Mai 1914.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Langenthal: **Bützer.**

AVIS

Le livret **nº 6392,** au nom de Madame Vve. **Hélène Bienz,** à **Lausanne,** et le livret de sociétaire **nº 53408,** au nom de Monsieur **Henri Schmid,** maître-tailleur, à **Lausanne,** de la **Banque Populaire Suisse,** à **Lausanne, sont égarés.** Les porteurs actuels de ces livrets sont invités à les présenter, dans les **six mois à partir d'aujourd'hui,** à la **Banque Populaire Suisse,** à **Lausanne.** Passé ce délai, les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicatas. (32752 L) (1534.)

Lausanne, le 23 mai 1914.

Banque Populaire Suisse:
La direction.

Asie-Mineure

Contrôleur des télégraphes sérieux **serait disposé à ouvrir un magasin de fournitures électriques, télégraphiques et téléphoniques,** afin d'approvisionner les villes de **Bagdad, Alep, Alexandrette et Adana.**

Bonne occasion à maison importante désirant étendre ses affaires. (4340 Q) (1558.)

Pour autres renseignements écrire à M. **Alfred Balgi,** chef de contrôle au Chemin de Fer de Bagdad, à **Alep.**

„Maestrani"
Schweizer Schokoladen A. G., St. Gallen

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der Herren Aktionäre wurde **die Dividende für das Jahr 1913** auf

5% = Fr. 25 per Aktie

festgesetzt, welcher Betrag **von heute an** gegen Rückgabe des **Coupons Nr. 1** an der **Kassa der Gesellschaft** in **St. Georgen** ausbezahlt wird. (2167 G) (1545.)

St. Gallen, den 25. Mai 1914.

Der Verwaltungsrat.

Bains de Mer

Mlle **Marie Verpillot** organise des départs en groupe pour la Méditerranée, **Gorguette s./Mer, Sanary** (Var). Habitation moderne. Vue splendide sur la mer. Site ravissant. Beaux ombrages. Séjour 4 semaines. Prix de fr. 145 à 210, voyage aller et retour Genève-Sanary, chambre, pension confortables; Ier départ **8 juin.** Prospectus gratis. (12728) (1098.)

Mlle. Verpillot, Peseux, Neuchâtel.

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern.
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch.
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz. Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.
Basler Nachrichten

Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.

Chur.
Neue Bünder Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers.
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Bieler Tagblatt.
Journal du Jura.
Seeländer Tagblatt.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitung.

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Zürich.
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler

Institut Minerva ZÜRICH

Rasche und gründliche Vorbereitung auf Maturität (Techn. Hochschule u. Universität)

1100

Finanzverwaltung der Stadt Zürich

3 1/2 % Anleihen von 1889, 1894 und 1898
4 % Anleihen von 1900 und 1901

A. Verzinsung der Obligationen

Die am **31. Mai 1914** fälligen Semestercoupons obiger Anleihen werden vom Verfalltage an

mit Fr. **17. 50** bezw. Fr. **20** für die Obligationen zu Fr. 1000
" " **8. 75** " " **10** " " " " 500

bei folgenden Zahlstellen in den üblichen Geschäftsstunden eingelöst:

Zürich: Stadtkasse und Kreiskassen, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Zürcher Kantonalbank, Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Nationalbank, Schweiz. Bankgesellschaft, Schweizerische Volksbank und den Depositenkassen dieser Institute.

Winterthur: Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Basel: Basler Handelsbank, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Bern: Kantonalbank von Bern, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank.

Genf: Union Financière de Genève, Banque de Paris et des Pays-Bas, Agence du Crédit Lyonnais, Société de Crédit Suisse, Bankverein Suisse, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Banque Populaire Suisse.

Glarus: Schweizerische Kreditanstalt.

Lausanne: Banque Cantonale Vaudoise, Banque Fédérale S. A., Banque Nationale Suisse, Bankverein Suisse, Banque Populaire Suisse.

Lugano: Banca Nazionale Svizzera, Société de Crédit Suisse.

Luzern: Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Kreditanstalt.

Neuenburg: Banque Nationale Suisse, Pury & Cie.

St. Gallen: St. Gallische Kantonalbank, Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Schweizerische Nationalbank, Schweizerische Volksbank, Schweizerische Bankgesellschaft.

Uebrige Plätze: Bei allen Zweigniederlassungen, Filialen, Agenturen und Depositenkassen der vorgenannten Institute; ferner in

Berlin: Direktion der Diskonto-Gesellschaft, Deutsche Bank, Berliner Handelsgesellschaft, Bank für Handel und Industrie.

Darmstadt: Bank für Handel und Industrie.

Frankfurt a. M.: Filiale der Diskonto-Gesellschaft, Filiale der Bank für Handel und Industrie. (2650 Z) (1550;)

Paris: Banque de Paris et des Pays-Bas.

B. Rückzahlung von Obligationen

I. Anleihen von 25 Millionen Franken vom 30. November 1889

Bei der 25. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1914** ausgelost worden:

Serie	Nr. 5	Obligationen	Nr.	401— 500	zu	Fr.	1000
"	" 102	"	"	10101—10200	"	"	1000
"	" 138	"	"	13701—13800	"	"	1000
"	" 195	"	"	19401—19500	"	"	1000
"	" 213	"	"	21201—21300	"	"	1000
"	" 235	"	"	23401—23500	"	"	1000

II. Anleihen von 15 Millionen Franken vom 7. April 1894

Bei der 20. Auslosung sind zur Rückzahlung auf den **30. November 1914** ausgelost worden:

Serie	Nr. 255	Obligationen	Nr.	25401—25500	zu	Fr.	1000
"	" 307	"	"	30601—30700	"	"	500
"	" 353	"	"	35201—35300	"	"	500
"	" 367	"	"	36601—36700	"	"	500
"	" 433	"	"	43201—43300	"	"	500
"	" 494	"	"	49301—49400	"	"	500

C. Rückständige ausgeloste Obligationen

Von den **per 30. November 1907, 1911, 1912** und **1913** ausgelosten Obligationen sind folgende Nummern noch ausstehend:

Vom Jahre 1907: Nr. 27435/39 zu Fr. 1000.
Vom Jahre 1911: Nr. 883 zu Fr. 1000.
Vom Jahre 1912: Nr. 41221/22, 41298 zu Fr. 500.
Vom Jahre 1913: Nr. 535, 549, 551, 10336/38, 10354/55, 18019, 18020, 21601/605, 22304, 22359, 22389/91, 28114/15, 28135, 28140/41, 28164, 28192 bis 28194 zu Fr. 1000.
Nr. 33520/22, 33529/31, 33574, 33578, 34001, 34003/34008, 34011, 34022, 34039, 34041, 42347/48, 42352/54, 42394/42400, 44632, 44657, 44672, 44675/77, 44683/84, 44688, 44820, 44867, 44876, 44891, 44894/96 zu Fr. 500.

Von dem am **30. November 1906** zurückbezahlten 3 1/2 % Anleihen von Fr. 10,000,000 vom Jahre 1896 sind noch folgende Obligationen ausstehend:

Nr. 52493 zu Fr. 1000. Nr. 62903/14, 63414 zu Fr. 500.

Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

D. 4 1/2 % Anleihen der ehem. Gemeinde Aussersihl

Zur Rückzahlung auf den **1. November 1914** sind ausgelost worden:

I. Vom Anleihen von Fr. 1,300,000 vom Jahre 1881:

15 Obligationen Nr. 206, 250, 288, 343, 371, 844, 892, 927, 973, 1058, 1093, 1099, 1167, 1225, 1271.

II. Vom Anleihen von Fr. 200,000 vom Jahre 1884:

2 Obligationen Nr. 1379 und 1381 zu Fr. 1000.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt bei folgenden Stellen:

Zürich: Stadtkasse, Schweizerische Kreditanstalt.
Basel: Basler Handelsbank, Schweizerische Kreditanstalt.

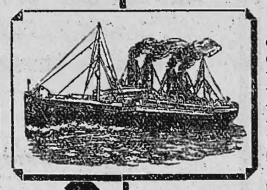
Mit dem Rückzahlungstermin hört die Verzinsung auf.

Zürich, den 26. Mai 1914.

Der Vorstand des Finanzwesens.

SEEREISEN

mit dem Norddeutschen Lloyd



Nach New York:		Nächste Abfahrten:	
direkt	ab Bremen	Barbarossa	6. Juni
direkt	ab Bremen	Kaiser Wilhelm d. Grosse	10. "
via Emden	ab Bremen	Chemnitz	11. "
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Prinz Friedrich Wilhelm	13. "
via Southampton u. Cherbourg	ab Bremen	Kaiser Wilhelm II.	16. "
via Neapel und Gibraltar	ab Genua	König Albert	11. "
Nach Brasilien via Antwerpen	ab Bremen	Coburg	13. "
Nach Brasilien u. Argentinien	ab Bremen	Sierra Nevada	10. "
Nach Algier u. Gibraltar	ab Genua	Bülow	11. "
Nach Ost-Asien } via Neapel	ab Genua	Prinz Eitel Friedr.	11. "
Nach Australien } u. Port Said	ab Genua	Seydlitz	16. "
Nach Alexandrien via Neapel	ab Marseille	Prinz Heinrich	3. "
" " via Neapel	ab Marseille	Prinzregent Luitpold	10. "

Ferner regelmässige Abfahrten nach Boston, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans und Galveston 174

Mittelmeerfahrten - Norwegen- & Polarfahrten - Auswanderung

(5750 Z) Generalagentur für die Schweiz:

Meiss & Co. A.-G., Zürich

Schweiz. Reise-Agentur „Lloyd", Bahnhofstrasse 40

Agenturen in Luzern, Schweizerhofquai 2, Vertreter: J. Rebmann. — St. Gallen und 31 St. Leonhardstrasse, Vertreter: W. Kohler. — Montreux 83, Grand'Rue, Vertreter: J. Gysin.

Assemblée générale de la Société du Journal Français

La **Société du Journal Français** aura son **assemblée générale, à Genève, le jeudi, 4 juin 1914, à 5 1/2 heures du soir, 10, rue Petitot, 2me étage,** avec **l'ordre du jour** suivant:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Modifications aux statuts.
3° Nomination d'administrateurs. (2769 X) (1556.)
4° Propositions du conseil d'administration concernant l'actif de la société.
5° Propositions individuelles.

Bern-Zollikofen-Bahn

Generalversammlung der Aktionäre
am 15. Juni 1914, nachmittags 2 1/2 Uhr
im Bären in Zollikofen

Traktanden:

1. Protokoll. (4317 Y) (1552.)
2. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1913. Nach Entgegennahme des Berichtes der Kontrollstelle, Entlastung der Verwaltungsorgane und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Neuwahl der Verwaltungsräte und eines Sekretärs wegen Ablauf der Amtsdauer.
4. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren und 2 Suppleanten pro 1914.

Rechnungen, Bilanz, Belege und Revisionsbericht liegen vom **1. Juni 1914** an im **Bureau der Betriebsdirektion** in **Worb** zur Einsicht der Aktionäre auf.

Gegen Ausweis des Aktienbesitzes geniessen die Aktionäre am **15. Juni 1914 freie Fahrt auf der Bern-Zollikofen-Bahn** zum Besuche der Aktionärversammlung.

Beim Betreten des Versammlungslokals ist der Ausweis über den Besitz der Aktien zu erbringen.

Der Geschäftsbericht kann vom **1. Juni 1914** an bei der **Betriebsdirektion** in **Worb** oder beim **Dienstchef** in **Tiefenaubrücke** bezogen werden.

Bern, den 26. Mai 1914.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
J. Jenny.

Société électrique du Val d'Anniviers en liqu.

Sierre

Messieurs les actionnaires sont informés que les actions seront remboursées au taux de fr. 204 par action, payable dès ce jour, contre livraison des titres aux guichets du **Crédit Sierrois, à Sierre,** ou bien à **M. H.-D. Gross, à Toess-Winterthour.** 1557; (24179 L)

Le conseil d'administration.

Roneotype

Vervielfältigungsapparat mit Setzapparat, vollständig neu, anstatt Fr. 2250 zu **Fr. 1,500** abzugeben. — Anfragen unter Zeichen **N 2117 Z an Haasenstein & Vogler, Zürich.**

Les **insertions** pour les **financiers commerçants et industriels** trouvent dans la **Feuille officielle suisse du commerce**

la publicité la plus étendue et la plus efficace

Régie des annonces: **Haasenstein & Vogler**

Buchführung

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.

H. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, **Zürich VI.** (2)

Buchdruckerei H. JENT & Co. in Bern — Imprimerie H. JENT & Co., à Berne